

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 14

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



paar und ich denke, bei uns wird es nie so sein, oder ich höre dem Gezeter einer streitsüchtigen Frau zu und denke, sie tut, als ob sie ewig leben würde. Aber von all dem dringt kein Ton nach außen. Man plaudert mit der Nachbarin, die sich über den Föhn beschwert, und sie hört nicht das jubelnde Aufjauchzen, ach, gottseidank, es ist nur der Föhn. Man erfindet immer neue Spiele und Scherze mit den Kindern, weil man ihnen noch alle Liebe und Fröhlichkeit der Welt mitgeben möchte, und man führt lange, abendliche Gespräche wie früher, ereifert sich und hinter allem steht doch nur, ich liebe dich.

Dabei ist es immer noch nur ein Vielleicht. Und all die andern, für die es schon bittere Tatsache geworden ist, auch zu früh und oft ohne Warnung?

Marianne

### Wegwerfgeschirr

Wir Schweizerinnen sind von Haus aus sparsam veranlagt und noch immer nicht ganz ins USA-Wegwerfzeitalter integriert. So kaufte ich mir hübsche Cartonteller für ein Fest, damit ich mir das Aufwaschen ersparen könne. Natürlich reute es mich, die schönen Cartonteller nach einmaligem Gebrauch wegzuerwerfen. Ich reinigte sie mühsam – was wesentlich zeitraubender war, als ein gewöhnlicher Aufwasch –, und benützte die Cartonteller ein zweites Mal.

Fazit: Ich werde mir nie mehr Cartonteller kaufen, sie sind so mühsam zu waschen!

Hege

### Wer behebt meine Informationslücken?

Ich hätte gewarnt sein können, denn im Herbst 1972 griff ich gierig nach einem weiblichen Blatt mit Modebeilage und sprach nachher lang und ausgiebig über den so normalen Mode- und Preistrend. Mein allerdings mitunter zweifelhaftes Selbstbewusstsein wurde aber keinesfalls erschüttert, als mir meine Schwiegertochter nachsich-

tig lächelnd beibrachte, daß ich ein Heft aus den frühen 60er Jahren erwischte hätte, sondern ich wertete den Vorfall eben als Indiz für meine nur höheren Interessen aufgeschlossene Intellektualität. Zu diesem Image gehört aber auch die Ueberwachung der Trends im Zeitgeschehen und hier hat zu meinem Entsetzen und ohne mein Wissen offenbar ein Einbruch stattgefunden, dessen Anfänge und Entwicklungstendenzen vollkommen im dunkeln liegen.

Wie aus einem Inserat hervorgeht wird also, als wäre es das Selbstverständlichste der Welt, ein einmal getragenes lindengrünes «Vorbrautkleid» zum Verkauf angeboten. Ich habe bis jetzt nie von einer Vorbraut gehört. Ich weiß auch nicht recht, ob ich diesen Terminus im Sinne von Vorreiter oder von Vorläufer interpretieren soll. Eben-sowenig weiß ich, ob es auch eine Nachbraut gibt. Völlig unklar ist mir der allfällige zivilrechtliche Status der Vorbraut und die Frage, ob sie mit der Braut oder Nachbraut identisch, oder eine eigene Entität ist, bereitet mir auch einiges Kopfzerbrechen. Ist im ersten Fall etwas wie eine Probeehe involviert, so sollte doch deren gesetzliche Regelung schleunigst an Hand genommen werden. Noch interessanter wird die Sache falls Vorbraut und Braut nicht identisch sind... Moralisiertend fühle ich mich zunächst veranlaßt, einmal die Frage aufzuwerfen, was für eine Kategorie weiblicher Wesen am ehesten zur Vorbraut prädestiniert ist, wenn prädestiniert nicht ein allzu obsoletter Begriff ist. Wie lange dauert dieses Stadium? Wird es automatisch mit dem Eintreffen der Braut beendet?, in welchem Fall es sich entschieden um ein Provisorium handeln würde.

Liegt eine Parallele zu dem in östlichen Ländern einst üblichem Institut der Haupt- und Nebenfrauen vor? Wie heißt das Fest, an dem dieser Kontrakt besiegelt wird? – falls ich je eine solche Einladung bekomme – und was schenkt man in diesem Fall? Nachdenklich stimmt mich auch die Farbe dieses Festgewands. Was bedeutet das

Lindengrün, das laut Farbtest einen Ansatz zu Beharrlichkeit und laut Volksmund Hoffnung zum Ausdruck bringt. Wie heißt im übrigen das männliche Pendant zur Vorbraut und was für eine Farbe trägt er? Es ist mir natürlich klar, daß die Farbwahl auch zufällig sein könnte, aber vielleicht besteht doch eine symbolische Parallele zum keuschen Weiß des Brautgewandes, die ihrerseits einen ganzen Fragenkomplex aufwirft.

Im Interesse einer lückenlosen Uebersicht des Zeitgeschehens bin ich für jede Aufklärung und allfällige Literaturangaben dankbar und verbleibe mit herzlichstem Nebelspaltergruß

E. S.

*Liebe E. S. Ich schwebe ebenfalls im lindengrünen Nebel. Wir sind vermutlich überaltert, und ich wäre um Aufklärung froh und dankbar, damit wir beide wieder ruhig schlafen können.*

B.

### Zitronen, Zitronen!

Nicht daß ich etwas gegen die Zitronen hätte. Verwende ich doch deren Saft seit jeher für den Salat, verfeinere damit verschiedene Saucen und spüle hie und da das gewaschene Haar. Einmal, vor Jahren, mußten Zitronen für eine Abmagerungskur herhalten. Ob ich sie damals zu Ende führte, weiß ich nicht mehr. So wie ich mich kenne, war das kaum der Fall.

Nun aber werden wir mit einem Zitronensegen beschert! Es begann mit dem Zitronensaftigen im Abwaschmittel. Nun kann jedermann damit die Böden und die Wände aufwaschen. Die Wäsche wird weißer mit Zitronenduft. Du kannst im Zitronenbad schwelgen, nachher deine Haut mit Zitronensalbe pflegen. Die Haare werden mit Zitronenschampoo luftiger, so heißt es auf der Flasche. Du issest dich gesund mit Zitronenjoghurt, schleckst Zitroneneis und -Pudding. Kurz, wir werden mit Zitronensaft überschwemmt!

Warum diese Zitronenflut? Was hat die Fabrikantenhirni veranlaßt, den Markt damit zu überschwemmen? Für mich sind diese

gelben Früchte etwas Saures, emel seitdem ich die Abmagerungskur unternahm. Und sauer sind wir ja schon, wegen der Teuerung! Wollen die Zitronenhersteller mit ihrer Säure noch nachdoppeln, damit es in der Volksseele noch schneller gärt? Oder möchten sie die beißende Säure, die unser Hirn schon benebelt, mit dem Zitronenduft mildern, so wie ich die Saucen verfeinere? Ich selber weiß keine Antwort drauf, da muß schon der Nebelspalter meinen Säurenebel neutralisieren.

Hak

### Teilzeitarbeit

Es ist ein magisches Wort, und auch ich erliege seiner Lockung von Zeit zu Zeit. Welch ungeahnte Möglichkeiten es aber in sich birgt, ging mir erst auf, als eine Bekannte mir die folgende Episode erzählte. Sie besitzt einen Hund, ein liebes, anhängliches Tier. Als sie für drei Wochen verreisen mußte, war sie froh um das Anerbieten einer Nachbarin, ihren Hund jeden Tag auszuführen, da sie ohnehin mit den Kindern spazieren gehe. Nach ihrer Rückkehr fand sie den Hund in bester Verfassung vor und erkundigte sich nach ihrer Schuldigkeit. Man redete hin und her, wußte nicht recht, was Brauch und angebracht, und der Hundesitter versprach, sich zu erkundigen.

Tat es und präsentierte die Rechnung: Täglich vier Stunden Hundewalking à sieben Franken macht achtundzwanzig Franken pro Tag. So der Tarif der Teilzeitvermittlung. Meiner Bekannten verschlug es einigermaßen die Sprache, so dankbar sie auch für das Wohlergehen ihres Lieblings war. Ihrerseits erkundigte sie sich nun beim Tierschutzverein, wo man diese Summe auch als etwas zu hoch befand und einen Vergleich vorschlug.

Der Mann meiner Bekannten erwog daraufhin ernstlich, seinen auch nicht gerade unterbezahlten Posten aufzugeben und sich dafür mit täglich acht bis zehn Hunden gesund und fit zu laufen.

MR

## Fette Haare und Schuppen sind ein Uebel, dem wir wissenschaftlich zu Leibe gerückt sind.

Die klinischen Tests haben den Nachweis erbracht:

### FS-Medizinal-Shampoo gegen fette Haare

reduziert die übermäßige Fettabsorption der Talgdrüsen und normalisiert die Hautfunktionen.

Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich, in Plastikflaschen zu 150 ccm, für 25 bis 30 Anwendungen (reicht bei wöchentlicher Anwendung für 5 bis 6 Monate), Fr. 6.85

**FS**

PARFUMERIE FRANCO-SUISSE, Ewald & Cie. SA, 4133 Pratteln/Schweiz

### FS-Medizinal-Shampoo gegen Schuppen

eliminiert fettige (ölige) und trockene Schuppen und desinfiziert die Kopfhaut.

FS-Medizinal-Shampoos, für gesunde, saubere und schöne Haare mit seidigem Glanz.





# Die Schweiz im Krieg

Der vielbeachtete  
Dokumentarbericht  
über die  
Jahre 1933 bis 1945  
gegenwärtig im  
Schweizer Fernsehen

Als wertvolle Ergänzung dazu ein Buch von  
ebenfalls dokumentarischem Wert:

**DAS WELTGESCHEHEN  
VON 1932—1948  
IN 342  
KARIKATUREN  
AUS DEM  
NEBELSPALTER**



Dieses Geschichtsbuch besonderer Prägung  
zeigt den Kampf des Nebelspalters vor, während  
und nach dem Zweiten Weltkrieg gegen Diktatur  
und Unterdrückung.

Dazu die «Braunschweiger Zeitung»:

Das Weltgeschehen von 1932 bis 1948 — vornehmlich in Europa —  
präsentiert der Nebelspalter-Verlag Rorschach/Schweiz in 342 Kari-  
katuren unter dem Titel «Gegen rote und braune Fäuste». Es ist das  
Fazit einer machtgierigen und blutrünstigen Zeit, in der auch die  
Schweiz — wie viele Karikaturen in diesem Band erkennen lassen —  
in der Furcht lebte, überrannt oder unterwühlt zu werden. Das Buch  
legt Zeugnis ab von dem unmißverständlichen Protest des «Nebel-  
spalters» im Namen der Freiheit und Menschlichkeit in Europas aller-  
ärgersten Zeiten. Oskar Reck schrieb die Einleitung zu der Neuauflage,  
die uns zeigt, wie die Schweizer uns und unsere Rolle, aber auch die  
der Sowjetunion und anderer Völker in der Welt von 1932 bis 1948  
beurteilten. Dieses Brillantfeuerwerk der Pointen wirkt über seine Zeit  
hinaus, weil es mit spitzem Stift unmißverständlich Stellung bezog.  
Es ist ein Bestandteil europäischer Geschichtsdokumentation.

Ihr Buchhändler  
zeigt Ihnen gerne  
«Gegen rote und  
braune Fäuste»

354 Seiten mit 342 Zeichnungen  
aus den Jahren 1932 bis 1948

Fr. 27.50

**Damals wie heute  
erfüllt der  
Nebelspalter  
seine Aufgabe**

# LEIB WÄCHTER



**Der angenehme  
Magenbitter  
mit Kräuter-Heilkraft –  
stimmt Ihren Magen  
wieder freundlich!**

Jedermann leidet dann und wann unter Völle-  
gefühl, Magenbeschwerden oder allgemeinem  
Unwohlsein. Und ist froh, wenn er in solchen  
kritischen Fällen Leibwächter zur Hand hat.

Leibwächter, das wohlschmeckende Kräuter-  
Elixier, hilft Ihrem Magen wieder auf die Beine.  
Sie spüren die heilkräftige Wirkung sofort.  
Die Magennerven beruhigen sich, Spannungen  
und Krämpfe lösen sich, die Verdauung  
wird gefördert.

Leibwächter, der "freundliche" Magenbitter  
aus Kräutern, Frucht- und Wurzelextrakten,  
ist wohltuend in der Wirkung – und angenehm  
im Geschmack!

## Leibwächter

3er-Portionenpackung Fr. 5.40  
6er-Portionenpackung Fr. 9.90  
Familienflasche 3,5 dl Fr. 16.50  
Familienflasche 7 dl Fr. 27.-

Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich!

Dr. Schieffer Arzneimittel-Gesellschaft m.b.H.  
8050 Zürich

**Trotz Teuerung  
und erhöhten Gebühren  
erhalten Sie Leibwächter  
noch zum alten Preis!**





# Umwelt- freundlich\* rasenmähen

\*lautlos und abgasfrei



Jetzt gibt es umweltfreundliche Rasenmäher für die unterschiedlichsten Ansprüche und für grosse und kleine Rasenflächen. Sie sind absolut abgasfrei und flüstern nur beim Mähen (lärmgeprüft). Hier finden Sie einige Beispiele aus dem reichhaltigen Richei-Angebot.

## Der robuste Elektro-Mäher

Richei Spezial-Elektro mit Windkanal. Der Qualitätsmäher für 220-Volt-Stromanschluss. Unverwundlicher 800-Watt-Motor mit automatischem Überlastungsschutz. Arbeitsbreite 45 cm. SEV-geprüft.

## Die fliegenden Rasenmäher

Flymo Electric 38 mit 1000-Watt-Motor und 38 cm Arbeitsbreite oder Flymo Electric 47 mit 1300-Watt-Motor und 47 cm Arbeitsbreite. Flymo Luftkissenmäher schneiden den Rasen schwebend, auch an Hügeln oder Böschungen, und sind kinderleicht zu führen. SEV-geprüft.

## Der leiseste Rasenmäher

Mowbot Companion, der Batterie-Rasenmäher für grosse Rasenflächen bis 2000 m². Ein Spitzenmodell in Bezug auf Sicherheit, Wendigkeit und Lärmarmut, Arbeitsbreite 58 cm.



Umweltfreundliche  
Rasenmäher  
tragen dieses  
Zeichen.



# Otto Richei AG

5401 Baden, Telefon 056/83 14 44  
1181 Saubraz VD, Telefon 021/74 30 15

## Gutschein für «Rasen schenkt Freude»

Ich möchte mich über umweltfreundliche Rasenmäher orientieren.

Senden Sie mir kostenlos die Broschüre «Rasen schenkt Freude».



Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

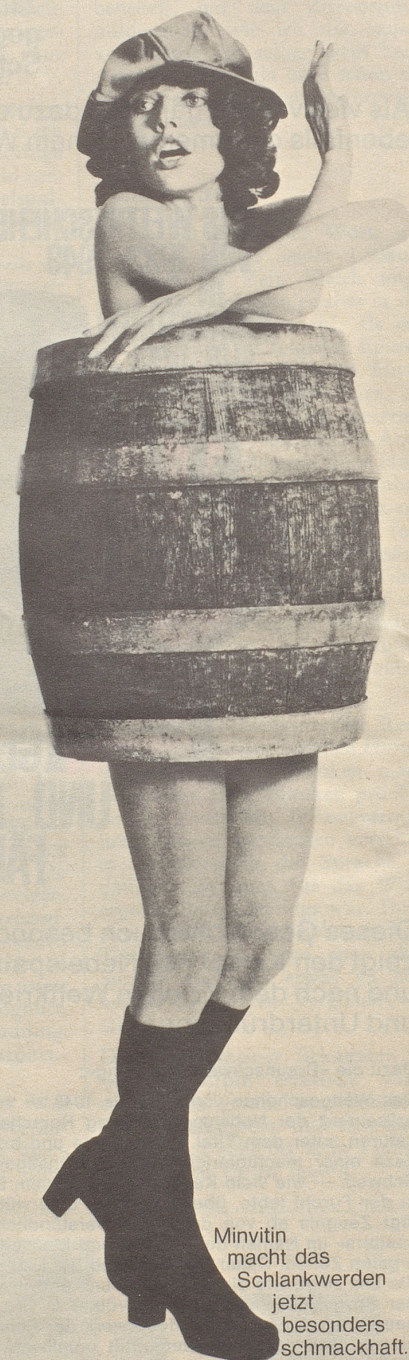
Ort \_\_\_\_\_

N

Besuchen Sie uns an der MUBA, Halle 26, Stand 345.

# neu

Minvitin Oxtail, Tartar, Gemüse-Crème.  
Die feinen Schlankheits-Suppen.



Minvitin  
macht das  
Schlankwerden  
jetzt  
besonders  
schmackhaft.

Das Rezept ist einfach.

Ersetzen Sie jeden  
Tag eine Hauptmahlzeit durch Minvitin.  
Sie gewinnen so in 10 Tagen  
3 volle Fastentage ohne zu hungern.

# minVitin

WANDER

zum Schlankwerden – zum Schlankbleiben  
Wander AG Bern